

Anlaufstellen in Krisensituationen:

Infolge von Stromausfällen, Großschadenslagen und anderen Katastrophen kann es zum Ausfall der öffentlichen Telekommunikationsinfrastruktur kommen. Damit Sie Hilfe erhalten können, werden im Ernstfall sogenannte „Notfalltreffpunkte“ als Anlaufstelle zum Erhalt von Informationen oder „Notfallmeldestellen“ zum Absetzen von Notrufen eingerichtet. Insbesondere werden diese in Betrieb genommen, wenn ein langanhaltender (länger als 4 Stunden), flächendeckender Stromausfall stattfindet.



Notfallmeldestellen:

Malsch und Neumalsch	➤ Feuerwehr Malsch ➤ Florianstraße 12
OT Sulzbach	➤ Feuerwehr Sulzbach ➤ Ettlinger Straße 14
OT Völkersbach	➤ Feuerwehr Völkersbach ➤ Brunnenstraße 20
OT Waldprechtsweier	➤ Feuerwehr Waldprechtsweier ➤ Talstraße 43

Notfalltreffpunkte:

Malsch und Neumalsch	➤ Bürgerhaus Malsch ➤ Am Hänfig 9
OT Sulzbach	➤ Freihofhalle Sulzbach ➤ Am Heuweg 1
OT Völkersbach	➤ Klosterhof Völkersbach ➤ Schwarzwaldhochstraße 1
OT Waldprechtsweier	➤ Waldenfelshalle Waldprechtsweier ➤ Talstraße 41 b

Aushänge und Informationen:

Rathaus Malsch/Schaukasten vor dem Haupteingang

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800 11 10 111

Giftnotruf 0761 192 40

Herausgegeben durch: Gemeinde Malsch – Sicherheit und Ordnung; Kommunale Notfallplanung, Hauptstraße 71, 76316 Malsch, Tel. 07246/707-0, info@malsch.de



Ratgeber für Notfallvorsorge



Richtiges Verhalten in Krisensituationen



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in der heutigen Zeit, geprägt von ständigem Wandel und unvorhersehbaren Ereignissen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns alle mit dem Gedanken an mögliche Notfallsituationen auseinandersetzen. Ob Feuer, Unwetter, Hochwasser oder die Diskussion um flächendeckende Stromausfälle – auch wenn Experten solche Szenarien als unwahrscheinlich einschätzen, ist es unabdingbar, frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

Diese Informationsbroschüre soll dazu beitragen, Sie besser auf mögliche Krisensituationen vorzubereiten.

Wir werden aufzeigen, was zur Notfallvorsorge gehört und welche Vorkehrungen jeder zu Hause treffen sollte. Des Weiteren erläutern wir, wie Behörden in Notsituationen die Bevölkerung warnen und welche Schritte Sie im Falle einer Gefahr unternehmen können. Die Wichtigkeit einer persönlichen Notfallplanung wird betont, um im Ernstfall selbstständig handlungsfähig zu sein.

Unsere Gemeinde ist gut auf diverse Katastrophenszenarien vorbereitet, doch bei großflächigen/schwerwiegenden Schadenslagen wird es vorkommen, dass Rettungskräfte nicht sofort überall sein können. Daher ist es von essenzieller Bedeutung, dass Sie sich zunächst selbst helfen können.

Wir laden Sie ein, sich Zeit zu nehmen, über Ihre persönliche Notfallplanung nachzudenken und diese Informationen griffbereit zu haben – für den Fall der Fälle! Auch wenn wir hoffentlich nie in eine solche Situation kommen, können wir nur gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft stark und widerstandsfähig gegenüber möglichen Notfallsituationen ist.

Mr Markus Bechler

Markus Bechler
Bürgermeister

Notfallvorsorge:

Bei Eintritt eines Krisenfalles ist die Verfügbarkeit von Dingen des täglichen Bedarfs eingeschränkt. Daher empfiehlt es sich, einen kleinen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken im Haus zu haben. Insbesondere wenn Sie wichtige Medikamente benötigen, sollten Sie vorbereitet sein. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz empfiehlt einen 10-Tages-Vorrat.



Dieser sollte aus folgenden Produkten bestehen:

- **Getränke** (2 Liter pro Person und Tag)
- **Haltbare Lebensmittel** (z.B. Nudeln, Reis, Kartoffeln etc.)
- **Batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio/Powerbanks**
- **Hausapotheke** (Verbandskasten, Desinfektion, Medikamente, etc.)
- **Hygieneartikel** (Seife, Zahnbürste, Zahnpasta, Toilettenpapier)
- **Hilfreiches** (Batterien, Kerzen, Taschenlampe, Campingkocher)
- **Bargeld, Decken, warme Kleidung**
- **Ggf. Tiernahrung zur Versorgung von Haustieren**

Tipp:

Eine vollständige Checkliste für die Notfallvorsorge ist unter www.bbk.bund.de für Sie zu finden.



Ebenfalls erhalten Sie im Rathaus in Malsch eine gedruckte Version des BBK- Ratgeber. Fragen Sie einfach an unserem Empfang nach.

Notfallwarnung:

In Malsch kann auf verschiedenen Wegen wie Sirenen, Warn-Apps oder Lautsprecherdurchsagen gewarnt werden.



Sollte eine Warnung stattfinden bitten wir Sie, Ihr Radio einzuschalten und ggf. Nachbarn oder hilfebedürftige Personen zu informieren und sich gegenseitig zu helfen.

Auch informieren wir auf unserer Homepage <https://www.malsch.de> sowie auf unserem Social Media Auftritt <https://facebook.com/GemeindeMalsch>.

Bitte wählen Sie den Notruf 110 oder 112 nur bei einem tatsächlichen akuten Notfall. Die Einsatzkräfte werden in einem Einsatzfall bereits eingebunden sein und müssen ihre Kapazitäten strukturiert einsetzen.

Sirenenwarnung:

- **Warnung der Bevölkerung:** 1-minütiger , auf- und abschwellender Heulton



- **Entwarnung:** 1-minütiger, gleichbleibender Dauerton

Maßnahme:

Bewahren Sie Ruhe, schließen Sie Türen und Fenster. Schalten Sie, wenn möglich, die Medien ein. Helfen Sie bei Bedarf Nachbarn und/oder älteren Menschen und leisten Hilfe. Behindern Sie keine Einsatz- u. Rettungskräfte. Bei Hochwasser Vorsicht beim Betreten überfluteter Gebäudeteile.

Warn-Apps:

Bitte laden Sie eine oder mehrere Warn-Apps auf Ihre mobilen Geräte, um gesichert Warnungen und weitere Informationen im Ernstfall zu erhalten. Diese finden Sie in Ihrem App-Store.

